

## ➔ Interner Lehrplan



---

für das Fach **Geschichte und Staatslehre**

---

---

Fachverantwortliche/r Philip Wegmüller

---

Abteilung Berufsmaturität 2

---

---

Datum August 2011 - WEPH

---

Staatengemeinschaften, Staaten, Völker oder Bevölkerungsgruppen bauen ihre Identität weitgehend auf historischen Faktoren auf. Ihre Auswahl und Interpretation verleihen dem Kollektiv Sinn und Legitimation für die Gegenwart. Das Fach Geschichte und Staatslehre ist deshalb von eminenter staatspolitischer Bedeutung. Es erlaubt eine bewusste und verantwortungsvolle Auseinandersetzung mit unserer eigenen, aber auch mit den gesellschaftlichen Grundlagen anderer Staaten und Völker.

### **Didaktisches Konzept**

Das Fach Geschichte und Staatslehre hat sowohl eine fachspezifische wie auch eine fächerübergreifende Perspektive. Es soll zum einen Sachinhalte und Theoriebildung vermitteln und reflektieren, zum andern den Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken fördern.

Zeitgemässer Geschichtsunterricht stellt Bezüge zu unserer Gegenwart und zu unserer Zukunft her. Die Lernenden sollen nicht nur Wissen erwerben, sondern sich insbesondere Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen aneignen, die sie in die Lage versetzen, sich mit Grundfragen der Gegenwart und der Zukunft auseinanderzusetzen.

### **Ziele**

#### **Kenntnisse**

- Einen entwicklungsfähigen Raster historischer und politischer Begriffe und Erscheinungen zur eigenen Orientierung aufbauen können und die Fähigkeit zu vernetzendem Denken erwerben
- Veränderbarkeiten und Beharrungsvermögen von Strukturen in längeren Zeiträumen als Gegebenheiten kennen
- Wandel als beständiges Element der Geschichte begreifen

#### **Fertigkeiten**

Die Studierenden sollen

- sich an einer Debatte beteiligen und eine Streitkultur entwickeln können, welche die Würde des Menschen schützt
- historische Darstellungen und Quellen kritisch analysieren, in ihrem historischen Kontext verstehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart erkennen können
- selbständig und in der Gruppe Informationen beschaffen und auswerten, sich in ein neues Thema einarbeiten können
- die Wechselbeziehung zwischen Individuum und Gesellschaft erkennen und dabei politisches Verantwortungsbewusstsein und soziales Denken entwickeln können
- aufgrund historischer und politischer Kenntnisse zu Erkenntnissen und Einsichten gelangen
- den Stellenwert und die Wandelbarkeit von Traditionen und Werten erkennen und ein politisches Wertsystem im Hinblick auf Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen erwerben
- zur eigenständigen Meinungsbildung befähigt werden, welche politische und soziale Anteilnahme ermöglicht

## Haltungen

- sich als Teil seiner Mitwelt begreifen und verantwortungsbewusst handeln
- eigene Haltungen in freier, (selbst-)kritischer und offener Auseinandersetzung mit den Ansichten der Mitmenschen entwickeln
- erkennen, dass in einem freiheitlich-demokratischen Staat die Bürgerinnen und Bürger die Rechte und Pflichten durch Gesetz regeln und dass der Staat und seine Institutionen keine individuellen politischen Haltungen vorschreiben

## Interdisziplinarität

- Das Fach Geschichte und Staatslehre ist hervorragend geeignet für Interdisziplinarität und bietet sich als Brücke zu Literatur, Wirtschaft und Geografie an
- Interdisziplinarität wird durch den fachbezogenen Anspruch abgedeckt
- Interdisziplinarität kann bilateral im Rahmen von Projektunterricht verwirklicht werden
- Interdisziplinarität kann durch die IDAP verwirklicht werden.

## Lerninhalte

Die folgenden Inhalte und Lernbereiche machen etwa 80% des Unterrichts aus. Die Lehrperson setzt die Schwerpunkte selber.

<b>Geschichte 1. Semester</b>	<b>Lernbereiche</b>	<b>Anzahl Lektionen.</b>
Grundzüge der Weltgeschichte	Epochen, Grundzüge und Wendepunkte der Weltgeschichte Ihre Bedeutung für die Gegenwart <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausereuropäische Hochkulturen</li> <li>- Antike</li> <li>- Mittelalter                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Renaissance, Entdeckungen, Reformation</li> <li>- Absolutismus</li> </ul> </li> </ul>	18 Wochen 2 Lektionen/Woche
Aufklärung Bürgerliche Revolutionen	Kritik des Absolutismus Vernunft, Mündigkeit, Toleranz, Grundrechte Gesellschaftsvertrag Volksvertretung, Gewaltentrennung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Amerikanische Revolution</li> <li>- Französische Revolution</li> <li>- Napoleon</li> <li>- Wiener Kongress</li> </ul>	
Gründung von Nationalstaaten	Nationale Bewegungen Unterschiedliche Konzeptionen des Nationalstaates <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsches Reich</li> <li>- USA</li> <li>- Schweiz</li> </ul>	



<b>Geschichte 3. Semester</b>	<b>Lernbereich</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>
Friedenskonferenz von Versailles	Territoriale Veränderungen, ungelöste Fragen Sieger und Verlierer	20 Wochen 2 Lektionen/Woche
Diktaturen	Mussolini in Italien Hitler in Deutschland	
	Terror unter Lenin und Stalin	
Weltwirtschaftskrise	Auswirkungen in Europa New Deal in den USA	
Weg in den Krieg	Die Entfesselung des Kriegs durch Hitler	
	Appeasement-Politik von Frankreich und England Neutralität der USA	
Zweiter Weltkrieg	Deutsche Expansion Japan. Angriff auf USA	
	Antihitler-Koalition Potsdamer Konferenz	
	Japan. Kapitulation Judenverfolgung und -vernichtung	



<b>Staatskunde 1. und 2. Semester</b>	<b>Lernbereich</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>
Staatliche Strukturen  Demokratische Mitwirkung  Die Schweiz in der Welt	Staats- und Regierungsformen Aufbau des schweizerischen Bundestaats Grundrechte  Volksrechte Parteien, Verbände Internationale Zusammenarbeit  Sicherheitspolitik Aktuelle Fragen	

### **Erfahrungsnote und Abschlussprüfung**

Die Zeugnisnoten des 1. und 2. Semesters ergeben die Erfahrungsnote.

Die Abschlussprüfung ist mündlich. Geprüft werden allgemeines Wissen aus Geschichte und Staatslehre sowie ein mit den Kandidaten und Kandidatinnen vorher vereinbartes Spezialgebiet (Zeit: 15 Minuten Vorbereitung und 15 Minuten Prüfungsgespräch).

Der Durchschnitt aus Erfahrungs- und Prüfungsnote ergibt die Fachnote.

Die LP setzen in den Tests halbe bzw. ganze Noten.

### **Lehrmittel**

Die Wahl des Lehrmittels ist frei.

Empfohlen werden:

- Schweizer Geschichtsbuch Band 2: Vom Absolutismus bis zum Ende des Ersten Weltkriegs, Sauerländer/Cornelsen Verlag
- Schweizer Geschichtsbuch Band 3/4 Kompaktausgabe: Vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart, Sauerländer/Cornelsen Verlag